

Haushalt des Vogtlandkreises: Konsequenter Schuldenabbau bei gleichzeitigen Investitionen ohne Kreditaufnahme

Landrat Dr. Lenk: Die nächste Generation belasten wir nicht mit neuen Schulden

Vertreter aller Fraktionen in der AG Haushaltkonsolidierung haben Inhalt und Zeitfahrplan Anfang Dezember beraten und beschlossen. Im März sollen die Lesungen in den Ausschüssen erfolgen mit dem Ziel, dass im April der erste Doppelhaushalt des Vogtlandkreises für 2007/2008 verabschiedet werden kann. Die bisherige Finanzpolitik von Investitionen ohne Neuverschuldung bei gleichzeitiger Halbierung des Schuldenberges der Altlandkreise ist beispiellos. Das kann Landrat Dr. Lenk mit Gewissheit im sächsischen Vergleich sagen.

Dass der Vogtlandkreis seiner finanziellen Spielräume nicht beraubt ist, lässt allein die Tatsache erkennen, dass der Landkreis über eine stabile Rücklage in Höhe von 10 Millionen Euro verfügt.

Weshalb sich der Landkreis eine Haushaltskonsolidierung verordnet hat, ist mit einfachen Worten erklärbar.

Die Einnahmen des Verwaltungshaushaltes eines Landkreises

rekrutieren sich lediglich aus den Zuweisungen des Freistaates Sachsen, der Kreisumlage der Kommunen und den so genannten eigenen Einnahmen, die aber im Verhältnis zum Gesamthaushalt als minimal anzusehen sind (leider hat der Landkreis keine eigenen Steuereinnahmen aus Gewerbesteuererträgen wie die Städte und Gemeinden).

Allein seit dem Jahre 2003 gingen dem Verwaltungshaushalt des Landkreises 23 Millionen Euro an Schlüsselzuweisungen des Landes verloren.

Dazu kamen, dass Mehrausgaben, vor allem im Sozial- und Jugendbereich, bei der Grundsicherung im Alter, bei den Aufwendungen für die Kosten der Unterkunft für ALGII-Empfänger in Höhe von ca. 8 Millionen Euro befürchtete wurden. Erst Ende 2006 wurde die Unterstützungsgröße für die so genannten KdU-Heizungs- und Unterkunftskosten der ArbeitslosengeldII-Empfänger durch die Bundesregierung festgelegt. Daraus ist zu folgern, dass erst jetzt eine verlässliche Art der Haushaltsbefas-

sung eingeführt werden kann.

Das alles zu schultern, bei konsequenter Erfüllung aller Pflicht- und freiwilliger Leistungen wie bisher, auch für das Jahr 2007, war ohne eine Haushaltskonsolidierung nicht uneingeschränkt möglich. Deshalb und auch wegen der gestiegenen Ausgaben im gesamten Sozialbereich in den letzten Jahren werden diese Dinge in Zusammenarbeit mit einem beratenden externen Fachbüro geleistet. Dieses Büro hat sich in einer öffentlichen Ausschreibung durchgesetzt und wurde vom Regierungspräsidium für diese Arbeit bestätigt.

Die Firma Kommunalentwicklung Sachsen war knapp drei Monate im Hause mit der Analyse beschäftigt und wird nun erste Erkenntnisse der Arbeitsgruppe des Kreistages vorlegen und die weitere Arbeit abstecken.

Nach einem immensen Investitionsprogramm des Vogtlandkreises erfolgt eine Neuausrichtung. Wo andere ihre Investitionen gerade beginnen, hat z.B. der Vogt-

landkreis den Berufsschulbau, den Krankenhausbau sowie den Bau seiner Alten- und Pflegeheime seit Jahren abgeschlossen und im letzten Jahr vor allem tourismusfördernd investieren können.

Investitionen ohne Schuldenaufnahmen

In den Infrastrukturvoraussetzungen befindet sich der Vogtlandkreis im ersten Drittel aller deutschen Landkreise und Regionen. „Wir haben also die wirtschafts- und tourismuswirtschaftsfördernden Investitionen bereits getätigt und seit 1999 alle Investitionen ohne Schuldenaufnahme geleistet“, stellt der Landrat als Fazit heraus.

Noch einmal anders auf den Punkt gebracht: Ohne einen Euro Schuldenaufnahme sind in den letzten sieben Jahren alle Aufgaben und Investitionen gelungen.

Und noch ein Fakt ist nach Auffassung des Landrates bemerkenswert: Wir waren damit beschäftigt, vom ersten Tage des Vogtlandkreises an deutliche Altschulden abzutragen, die einige Altlandkreise hinterlassen haben. In Zahlen gefasst wurden von den 44,9 Mio.

Euro übernommenen Altschulden gut 20 Mio. Euro, also nahezu die Hälfte, in nur zehn Jahren Vogtlandkreis getilgt. Das darf man beachtlich nennen.

Nächster Fakt: Seit Bestehen des Vogtlandkreises wurden über 500 Mitarbeiter sozial verträglich abgebaut und diese eingesparten Personal- und Sachkosten in Höhe von rund 20 Mio. Euro der Wirtschaft, den Sozial- und Jugendverbänden, der Liga zur Verfügung gestellt, also Investitionen getätigt für die Zukunft der Region.

Erstmalig seit 17 Jahren können die Landkreise in Sachsen einen Zwei-Jahres-Haushalt konzipieren, was wir hier im Vogtland tun werden.

„Für die Jahre 2007 und 2008 wird es also erstmalig einen Zwei-Jahres-Haushalt hier geben, was eine höhere Planungssicherheit für die Jugend-, für die sozialen Verbände, für die Senioren, für die Wirtschaft, für Tourismus, für Sport und Kultur bedeutet,“ bekräftigt der Landrat für die bevorstehende Haushaltsbefassung.

10 Jahre Volkshochschule des Vogtlandkreises Altersvorsorge und Yoga für Kinder machen Schule

Umfassende Weiterbildung prägt nicht nur unsere Persönlichkeit sondern auch die Gestaltung unserer gemeinsamen Zukunft.

Für uns gilt heute, Lernen endet nicht nach der Schule, nicht nach dem Studium oder der Ausbildung, nicht einmal nach dem Ausscheiden aus dem Berufsleben. „Lernen ist ein permanenter Prozess, der uns alle das ganze Leben über begleitet“, unterstreicht die Leiterin Ramona Blüml.

Die Volkshochschule des Vogtlandkreises trägt dazu bei, dass diese Normen der Bildung weitestgehend erfüllt werden.

Das Frühjahrssemester 2007 ist nach zehn erfolgreichen Jahren Volkshochschule des Vogtlandkreises reich an Kursangeboten. Nicht nur Kurse der allgemeinen Bildung, sondern auch Kurse der beruflichen Bildung für alle Altersgruppen werden offeriert.

„Mit großem professionellen Geschick übernahmen im letzten Jahr 102 Kursleiter/innen die unterrichtspraktische Tätigkeit in 241 Kursen die von 2.494 Teilnehmern besucht worden sind“, fasst sie zusammen und verweist auf einen Stundenumfang, der 8.535 Unterrichtseinheiten betrug.

Das Sprachenangebot der Volkshochschule umfasst insgesamt zehn verschiedene Sprachen. Es reicht von Deutsch, Englisch,

Französisch, Russisch, Portugiesisch, Spanisch, Italienisch, Latein, Tschechisch bis Ungarisch. Nach wie vor sind Englischkurse die Renner unter den Sprachkursen. In verschiedenen Sprachen können nach dem Europäischen Referenzrahmen europaweit anerkannte Prüfungen an der Volkshochschule abgelegt werden.

Seit Januar 2005 bietet die Volkshochschule die Integrationskurse für Migrantinnen/nach dem Zuwanderungsgesetz an und führt diese seitdem mit Erfolg durch.

Weitere Kurse, die sich großer Beliebtheit erfreuen, sind Kurse zum Erstellen der eigenen Homepage, Bildbearbeitungskurse, Buchführungskurse der Xpert-Reihe, Zeichen- und Keramikurse, Gymnastik- und Yogakurse, Rückenschule sowie Autogenes Training. Computerkurse für Senioren runden die Palette der Bildungsvielfalt ab.

Neu im Frühjahrsangebot sind Kurse für Pilates, Yoga für Kinder, Zaubern für jedermann, ein EDV-Kurs nur für Frauen sowie Altersvorsorge macht Schule.

Mit dem Kurs Yoga für Kinder, der am 16. März in der Oelsnitzer Außenstelle erstmals begann, soll das Kind seinen Körper besser kennenlernen, Ruhe und innere Gelassenheit finden. Zusätzlich wird die Konzentration und die



Jeden Montag treffen sich in der Volkshochschule in Oelsnitz rüstige Senioren zum Yoga-Kurs mit Katja Heinzmann(m.). Parallel dazu läuft jeweils freitags ein Yogakurs für Kids. Dieser ist neu im Programm der Volkshochschule. Foto: Dieter Krug

Vitalität der Kinder gesteigert

(siehe Foto).

Zu dem brandaktuellen Angebot „Altersvorsorge macht Schule“ lädt Sie das Team der Volkshochschule Oelsnitz ab dem 26. März, um 17:00 Uhr, herzlich ein. Dieser Kurs macht Sie zum Altersvorsorge-Experten. Beraterinnen und Berater der Deutschen Rentenversicherung erklären kompetent und unabhängig, was Sie von der gesetzlichen Rente später erwarten können, wie Sie zusätzlich vorsorgen sollten und welche Angebote zu Ihnen passen. Nähere Auskünfte bekommen Sie unter 037421 23770.

Die Anmeldung für einen Kurs im Frühjahrssemester ist nicht nur telefonisch, sondern auch per E-Mail und per Post möglich. Die Mitarbei-

terinnen helfen Ihnen gern bei der Kursauswahl und wünschen allen Teilnehmern viel Spaß beim Lernen in der Lerngemeinschaft der Volkshochschule des Vogtlandkreises.

Das beliebte Programmheft liegt bereits mit einer Auflage von 1.800 Stück vor und wird im Vogtlandkreis zum kostenlosen Mitnehmen verteilt. Nach einem Verteilungsplan wird es vor allem in den Stadtverwaltungen, Sparkassen, Gemeindeämtern und verschiedenen Einkaufsmärkten verteilt. Auch auf unserer Homepage unter www.vhs.vogtlandkreis.de kann das komplette Angebot der Volkshochschule mit seinen Außenstellen in Klingenthal, Reichenbach und Auerbach abgerufen werden.

Skatmienen sammeln für Verein „Hilfe für krebskranke Kinder e.V.“

Schon zum 3. Mal übergibt Regine Anders von den „Plauerer Skatmienen“ den Erlös von 120,- Euro aus dem Kuchenverkauf, der zu den jährlich stattfindenden Sächsischen Skatmeisterschaft eigens von den Skatmienen gebacken wird, an den Vereinsvorsitzenden Dr. Tassilo Lenk.

Regine Anders gesteht: „Die Hilfe unserer Frauen für die krebskranken Kinder ist enorm gestiegen. Das Verlieren beim Skat spielen, wonach auch ein finanzieller Obolus gezahlt wird, gar nicht so traurig stimmt, weil es am Ende dem guten Zweck zugute kommt.“

Zur Erinnerung an den diesjährigen 140. Todestag des Dichters Julius Moser wird das Kreisjournal mit bekannten Zitaten an das Wirken des in Marieney geborenen Schriftstellers und des Dichters der Tiroler Landeshymne erinnern.

„Bewusst oder unbewusst ist die Poesie die Schöpferin in dem In-nern der Natur, wie in der Brust des unverfälschten Menschenkindes.“

aus „Erinnerungen“